

Offener Brief
an den Bürgermeister der Stadt Uslar, Herrn Bauer
und die DB Station & Service AG

Nachrichtlich an:
Landrätin Frau Klinkert-Kittel, Untere Naturschutzbehörde
die Naturschutzbeauftragten des Landkreises

Hardeggen, den 13.07.2022

Nachfragen zur Fällung der Linden beim Bahnhof Offensen

Leider haben wir bis heute auf unseren 1. Offenen Brief vom 08.06. bezüglich der Lindenfällung am Bahnhof in Offensen von der Stadt Uslar lediglich die bereits in der HNA Uslarer Land veröffentlichte Stellungnahme von Herrn Bauer in Briefform erhalten und von der DB Station&Service AG eine anscheinend weitergeleitete hausinterne Nachfrage. Diese mangelhafte Informationsbereitschaft ist umso unverständlicher, als das nicht nur der BUND an einer differenzierten Klärung des Vorganges interessiert ist, sondern auch die vielen erzürnten Bürger*innen mehr Klarheit über die Hintergründe der Baumfällungen erwarten. Viele Anrufe und Mailnachrichten erreichten diesbezüglich die BUND Kreisgruppe.

Unseren Recherchen nach ist die Mobilitätsstation ein Gemeinschaftsprojekt der DB Station&Service AG und der Stadt Uslar. Da nach wie vor unklar ist, in wessen Verantwortungsbereich die Realisierung der Baumaßnahme fällt, ergehen die konkretisierten Fragen an beide Projektbeteiligten.

Wir erwarten auf Grundlage des Nds. Umweltinformationsgesetzes detaillierte Antworten auf folgende offene Fragen bzw. schriftliche Dokumentationen:

- Wurden bei der Ausschreibung für das Projekt „Mobilitätsstation“, bei der Auftragsvergabe an den Subunternehmer, der Baudurchführung und der Bauüberwachung folgende Vorschriften zum Schutz der Bäume festgelegt und überwacht: DIN 18920, RAS-LP4 und Merkblatt DWA-M 162.
- Wurde in den Ausschreibungsunterlagen für den Bau-AN ein Kronen- und Wurzelschutz berücksichtigt?
- Gab oder gibt es einen Landschaftspflegerischen Fachbeitrag bzw. Begleitplan zu dem Bauprojekt?
- Gab es eine Umweltfachliche Bauüberwachung/ Umweltbaubegleitung und wer hat diese gegebenenfalls durchgeführt?
- Wie konnte es zu einem „massiven Wurzelschaden“ kommen. Dieser Wurzelschaden (Singular) hat die Standfestigkeit der Bäume (Plural) „erheblich beeinträchtigt“. Wurden alle drei alten Linden irreversibel beschädigt? Wie konnte es zu einer „starken Bodenverdichtung“ im Wurzelbereich der Bäume kommen?

Schriftliches Ergebnis der Begutachtung durch die Stadt Uslar.

Fotos des Wurzelschadens (wieder Singular!) und Begutachtung des Baumkontrolleurs aus Hamburg in Schriftform

Auflage des LK zur ASP 1 mit Einwilligung der Fällung in Schriftform

Wurden die Bäume vor der Fällung grundsätzlich auf Habitat Eignung untersucht? Wurde hierbei die Habitat Eignung auf Höhlenbrüter, Fledermäuse und xylobionte Käfer überprüft? Falls Ja, von wem?

Schriftliches Ergebnis der Artenschutzprüfung.

Gibt es eine fachliche Bilanzierung des Schadens durch die Fällung der Linden zur Festlegung der notwendigen Kompensationen bzw. Ersatzpflanzungen?

Der BUND fordert eine transparente Eingriffsbilanzierung sowie einen räumlich funktionalen Ausgleich des scheinbar widerrechtlichen Eingriffs.

Wir erwarten Ihre Antworten dringend bis zum 30.07. 2022

Mit kritischen Grüßen Jürgen Beisiegel
Mitglied des BUND Kreisvorstandes Northeim